



GOTTLIEBEN *swürdli*

GOTTLIEBEN

GEMEINDE GOTTLIEBEN

T +41 (0)71 669 12 82

F +41 (0)71 669 15 67

info@gottlieben.ch

www.gottlieben.ch



ÜBERBAUUNG «RIETBLICK», SEECAFE ESPENSTRASSE 9 1



GEMEINDEHAUS GOTTLIEBEN KIRCHSTRASSE 11 2

GOTTLIEBEN *er*

Gut 300 Einwohnerinnen und Einwohner zählt Gottlieben. Wunderschöne Bürgerhäuser aus dem 17. Jahrhundert, die 1251 erbaute Wasserburg, verwinkelte Gässchen und die herrliche Platanenallee mit Schiffsanlegestelle prägen das Ortsbild. Es ist idyllisch und romantisch in Gottlieben, aber nicht nur. Mit den beiden Werften, der Hüppenbäckerei und einigen weiteren Gewerbebetrieben haben attraktive Unternehmen bei uns ihren Standort gefunden. Und dass Gottlieben durchaus inspirierend sein kann, zeigt das vielfältige Angebot im kulturellen Bereich. Das wunderbar restaurierte Bodmanhaus mit der Handbuchbinderei ist heute eines der wenigen Literaturhäuser der Schweiz und immer einen Besuch wert. Daneben setzen Galerien und Kunsthandwerk-Werkstätten ebenso spannende Akzente wie die vielseitige Gastronomie an herrlicher Lage.

Auch ruhen lässt es sich gut in Gottlieben, zur Nacht in unseren romantischen Hotels, am Tag auf einer der Bänke am Seerhein, die unter Schatten spendenden Platanen zum Verweilen einladen. Die unberührte Natur hat ihren Platz in Gottlieben. Wir geniessen sie und freuen uns gleichzeitig an der Nähe zu den umliegenden urbanen Zentren von Zürich, St. Gallen und Konstanz. Die Freude unserer zahlreichen Gäste macht uns immer wieder auch ein bisschen stolz. Denn auf den ersten Blick scheint die Zeit in Gottlieben zwar stehen geblieben zu sein, wer aber genauer hinsieht, entdeckt hinter der prächtigen Kulisse pulsierendes und spannendes Leben. Unsere Empfehlung: Schauen Sie ruhig zweimal hin

Erich Bühlmann, Gemeindeammann

SPIELPLATZ ESPEN	3	FERIENWOHNUNG MEYER	KIRCHSTRASSE 19	7	
BAHNSTATION TÄGERWILEN -GOTTLIEBEN	4	FERIENWOHNUNG WITTICH	KIRCHSTRASSE 15	8	
DORFPLATZ / DORFLADEN	5	FERIENWOHNUNG BOSSHARD	KIRCHSTRASSE 23	9	
TELEFONKABINE	KIRCHSTRASSE 11	6	BOSSHARD KUNSTGEWERBE	KIRCHSTRASSE 23	9



GOTTLIEBEN *beginnet*

Gottlieben, das ist für mich ein idyllischer Ort mit Substanz und Eigencharakter. Hier fühle ich mich wohl und das seit fast 50 Jahren. Deswegen habe ich mich engagiert, als Gemeinderat, als Zivilstandsbeamter, bei der Feuerwehr oder beim Festspiel zum 750-Jahr-Jubiläum 2001. Eigentlich wollte ich 1960 ein Engagement als Bühnenbildner in Amerika annehmen, aber das Schicksal hat es anders gewollt und mich nach Gottlieben gebracht. Hier habe ich ein abwechslungsreiches Leben geführt. Dank unseren Gästen mit vielfältiger Herkunft konnte sich in Gottlieben eine weltoffene und tolerante Grundhaltung entwickeln.

Als freischaffender Künstler war Kunst am Bau in den 70er Jahren mein Arbeitsschwerpunkt, herrliche Wandmosaiken und Kirchenfenster konnte ich realisieren, auch in unserer Kirche hier in Gottlieben. Dann kam die Zeit, als ich in meiner Galerie grosse Ausstellungen initiierte, die weit über die Region hinaus Beachtung fanden. In den 80er Jahren habe ich mit Strukturbildern meinen eigenen Stil gefunden, das haben die Menschen gespürt, der Erfolg hat es gezeigt. Ich hoffe für Gottlieben, dass die Liebe der Menschen zum schönen, idyllischen Ort in Zukunft nicht nur Nutzniessung, sondern auch Beteiligung und Hingabe sein wird.

Werner Eberli, freischaffender Künstler



GOTTLIEBENerschaffen

Ich bin im «Steinhaus» direkt am Wasser geboren, als Enkel der Gründerin Lina Wittich-Hummel der ehemaligen Pferdehaarspinnerei Gottlieben und habe fast mein ganzes Leben hier verbracht. Das erste Mal hiess es Abschied nehmen, als ich meine Lehre als Feinmechaniker in Schaffhausen machte und unter der Woche das gemütliche Zuhause mit dem dortigen Lehrlingsheim eintauschen musste. Später blieb mir dann neben dem Aufbau meines eigenen Unternehmens und der Familie nicht allzu viel Zeit: aber das Engagement für die Gemeinde musste sein. Als Gemeindeammann konnte ich das erste Gemeindehaus in Gottlieben bauen und als Bürgerpräsident leider unsere letzte Landparzelle verkaufen. Mit den Vogel- und Naturschützern hatte ich das Heu zwar nicht immer auf der gleichen Bühne, aber heute muss ich sagen: Es ist gut, dass drei Viertel unserer Gemeinde äche unter Naturschutz stehen und nur ein Viertel als Siedlungsland genutzt werden darf. Als begeisterter Segler und Jäger nutze ich seit meiner Pensionierung die vielfältigen Möglichkeiten in der näheren Umgebung ausgiebig. Ich hoffe und wünsche, dass Gottlieben in der heutigen Form möglichst lange bestehen kann und dass sich genügend Menschen finden, die ihren Beitrag dazu leisten.

Hans Wittich, Unternehmer, Bürgerpräsident

SEEWEG	14
WOLLMATINGER RIED, DEUTSCHLAND	15
ESPENWEIHER	16



HOTEL DRACHENBURG & WAAGHAUS AM SCHLOSSPARK 7/10 17/18



ROMANTIKHOTEL DIE KRONE SEESTRASSE 11 19

GÖTTLIEBEN

Eigentlich wollte ich nach meiner Ausbildungszeit zuhause einfach mal eine Saison jobben und dann entscheiden, wie meine Zukunft aussehen soll. Aus den geplanten drei Monaten sind inzwischen 30 Jahre geworden, zu Beginn nicht ganz freiwillig, jedoch immer wieder herausfordernd und faszinierend. In den tollen Räumen Hotel und Restaurant Drachenburg und Waaghaus, die seit 1892 in Familienbesitz sind, habe ich viele Male erleben dürfen, wie bereichernd es ist, unterschiedlichste Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung zu verwöhnen. Deren Begeisterung ist stets aufs Neue Motivation und Ansporn. Einfach war es nicht, nach dem frühen Tod meines Vaters 1980 als junge Frau in die Bresche zu springen, Verantwortung zu übernehmen und den Ansprüchen der lebenswürdigen und strengen Grossmutter gerecht zu werden. Zum Glück habe ich genügend Eigensinn und eine gehörige Portion Optimismus in die Wiege gelegt

bekommen. Unterstützt von der Familie und einem leistungsstarken, zuverlässigen Team, das auch von den Gästen sehr geschätzt wird, habe ich dieses einzigartige Haus, in dem bis zu 600 Gästen bedient werden können, in den vergangenen Jahren mit Elan und Zuversicht geführt. Viele Gäste feiern hier seit Generationen ihre Familienfeste von der Taufe über Geburtstage bis zur Hochzeit. Das beruhigende Umfeld zieht auch Business-, Seminar- und Feriengäste immer wieder an. Dies bestärkt mich, das einmalige Anwesen zu erhalten und den Besuchern erlebnisreiche Momente in unverfälschter Natur zu bieten. Wir freuen uns, allen ein paar glückliche unbeschwerte Stunden im romantischen und idyllischen Gottlieben zu beschenken.

*Anita Bischler-Hummel, Eigentümerin und Gastgeberin,
Hotel Drachenburg & Waaghaus*



allden st

GOTTLIEBEN

Für meine Familie und mich ist das herrliche Schloss, in dem wir seit 60 Jahren zu Hause sind, der Inbegriff von Gottlieben. Aber nicht das Gebäude alleine macht die Faszination aus, vor allem auch die Landschaft, der Blick vom Schloss aufs Wollmatinger Ried, die ständig wechselnde Stimmung. Früher bin ich mit meinen Lieben aufs Türmchen am See oder auf den Hussenturm gestiegen, um die überwältigenden Sonnenuntergänge in dieser einmaligen Umgebung zu erleben.

In den sehr intensiven Phasen meiner Karriere war ich in New York und Wien zu Hause, das Schloss aber war mir wichtiges Refugium. Oft bin ich nach einer Vorstellung in Rom, Mailand, Salzburg oder München noch in der Nacht für ein paar Tage nach Hause gefahren. In Gottlieben war mein «Nest», hier konnte ich mich vom beruflichen Trubel erholen und Kraft tanken.

Wenn ich im Garten sass, haben mir früher die Kapitäne der vorbeifahrenden Schiffe salutiert, das empfand ich als sympathische Geste. Wenn sie dann allerdings mit dem Megaphon ihre Gäste darauf hingewiesen haben, dass die Dame in der Mitte die weltberühmte Opernsängerin Lisa Della Casa ist, habe ich mich lieber zurückgezogen, hinter die schützenden Mauern des mehr als 700 Jahre alten Schlosses von Gottlieben.

Lisa Della Casa, Schlossbesitzerin

DRACHBURG & WAAGHAUS	AM SCHLOSSPARK 7 / 10	17 / 18
RIEGELHAUS «ZUR BRUGG»	AM SCHLOSSPARK	22
ZOLLHAUS	SEESTRASSE 7	23



ver "GÖTTLIEBEN"

Den Anfang der Brunnert-Grimm Werft in Gottlieben machte Jakob Bögle 1890 mit seiner Schiffsbauerwerkstatt. Da er keine direkten Nachkommen hatte, wurde sein Göttibub, mein Grossvater Hermann Grimm senior, in die Familie und die Unternehmensnachfolge aufgenommen. Das Geschäft übernahm, als Hermann Grimm senior 1932 verstarb und meine Grossmutter mit ihren zwei kleinen Buben (mein Vater und mein Onkel) das Ruder in die Hand nehmen musste. 1933 übertrug sie dem Schiffsbauingenieur Erich Brunnert aus Berlin die Geschäftsleitung. Als sie ihn auch heiratete trug das Unternehmen fortan den Familiennamen Brunnert-Grimm.

Anfang der 60er Jahre prüfte mein Vater in den USA die neuen Fiberglasboote. Er erkannte das Potenzial dieses neuen Werkstoffs, war sich aber bewusst, dass sich der Standort Gottlieben für die Produktion solcher Boote nicht eignete. Gottlieben zu verlassen kam aber für ihn nicht in Frage. Er setzte weiterhin auf Holzboote und begann parallel dazu Kunststoffboote zu importieren und mit dem Know-how des erfahrenen Bootsbauers individuell auszurüsten. Heute teilen sich meine beiden Brüder und ich die Verantwortung für die Werft. Wir schätzen es sehr, in so wunderschöner Umgebung leben und arbeiten zu können. Die Natur ums Eck und die weite Welt vor der Haustür, das macht Gottlieben für mich so einzigartig.

Peter Grimm, Mitinhaber Brunnert-Grimm AG

